

Josef Schmid / Daniel Buhr

Wirtschaftspolitik

**Begriffe, theoretische Ansätze und
Handlungsfelder einer interdisziplinären
Politischen Wirtschaftslehre**

2., grundlegend überarbeitete Auflage

FERDINAND SCHÖNINGH

Inhalt

1	Einleitung: Zur Konzeption des Bandes	15
1.1	Annäherung an ein weites Begriffsfeld	15
1.2	Die Kernfrage: das Verhältnis von Wirtschaft und Staat	18
1.3	Die besondere Konzeption dieses Bandes: „Mixed Economy“ und Interdisziplinarität	20
2	Begriffe und Konzepte der Wirtschaftspolitik	25
2.1	Volkswirtschaftliche Grundlagen	25
2.1.1	Gründe für das Wirtschaften	25
2.2	Wie Betriebe funktionieren	30
2.2.1	Strukturen und Prozesse in Betrieben und Unternehmen	33
2.2.2	Zusammenfassung	43
2.3	Das Kreislaufdiagramm	45
2.4	Wie Märkte funktionieren	47
2.5	Ständiges Geben und Nehmen: Der Markt	52
2.5.1	Der Finanzmarkt	53
2.5.2	Der Geldmarkt	56
2.5.3	Inflation	61
2.6	Zwischen Effizienz und Fairness: Die Wohlfahrt	65
2.7	Zusammenfassung	68
3	Wer erwirtschaftet was – und wie messen wir das?	71
3.1	Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	71
3.1.1	Akteure einer Volkswirtschaft: Die Wirtschaftseinheiten	72
3.1.2	Die Sektoren	73
3.1.3	Unterschiedliche Wirtschaftsbereiche	74
3.2	Ökonomische Aktivität	75
3.3	Das Sozialprodukt	77
3.4	Berechnungsmethoden	78
3.4.1	Entstehung	80
3.4.2	Verwendung	81
3.4.3	Verteilung	82
3.4.4	Fazit	84
3.5	Außenwirtschaft: Die Zahlungsbilanz	85

3.6	Schwächen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	89
3.6.1	Die Aussagekraft des Inlandsproduktes	90
3.6.2	Umweltökonomische Gesamtrechnung	94
3.7	Zusammenfassung	98
4	Theoretische Grundlagen: Ansätze und Konzepte aus Ökonomie und Politikwissenschaft	101
4.1	Theoriegeschichtlicher Abriss: Von Aristoteles zu Smith	101
4.1.1	Die aristotelische Ökonomie in der Polis	102
4.1.2	Die christliche Variante des Mittelalters	103
4.1.3	Ökonomie als eigenständiges System bei Adam Smith	104
4.1.4	Das Allokations-Effizienz-Modell der modernen Ökonomie	106
4.1.5	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz	106
4.2	Makroökonomischer Theorienstreit: Keynesianismus vs. Monetarismus	108
4.2.1	Grundideen des Keynesianismus	109
4.2.2	Schwächen des Keynesianismus	111
4.2.3	Grundideen des Monetarismus	113
4.2.4	Schwächen des Monetarismus	115
4.2.5	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz	117
4.3	Rational Choice und Neue politische Ökonomie	120
4.3.1	Ökonomische Theorie der Demokratie und der Bürokratie	122
4.3.2	Politische Konjunkturzyklen und Reformblockaden	124
4.3.3	Logik des kollektiven Handelns und wirtschaftliche Performanzunterschiede	125
4.3.4	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz	126
4.4	Institutionalismus: Ökonomische, soziologische und historisch-politische Varianten	128
4.4.1	Ökonomischer Institutionalismus	130
4.4.2	Soziologischer Institutionalismus	132
4.4.3	Historisch-politologischer Institutionalismus	133
4.4.4	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz	136
4.5	Vergleichende Wirtschaftssystemanalyse (Varieties of Capitalism)	138
4.5.1	Finanzsystem des rheinischen Kapitalismus	139
4.5.2	Arbeitsbeziehungen und System der beruflichen Aus- und Weiterbildung	142
4.5.3	Arbeits- und Sozialschutz/Sozialpolitik sowie Beziehung der Unternehmen untereinander	142
4.5.4	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz	143
4.6	Betriebswirtschaftliche Erklärungsansätze	145
4.6.1	Konventionelle Ansätze der BWL	146

4.6.2	Betrieb, Mensch und Gesellschaft: Weitere interdisziplinäre Ansätze	149
4.6.3	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz	152
4.7	Internationale Politische Ökonomie/Globalisierungstheorien	153
4.7.1	Klassische und Neue Außenhandelstheorie	155
4.7.2	Systemische Wettbewerbsfähigkeit	156
4.7.3	Internationale Politische Ökonomie und Weltwirtschaftspolitik	157
4.7.4	Globalisierung und Folgen	160
4.7.5	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz	161
4.8	Gesellschaftskritische Theorien	163
4.8.1	Klassischer Marxismus	163
4.8.2	Unterentwicklung: Dependenz-, Weltsystem- und Rentierstaatskonzepte	164
4.8.3	Regulationstheorie und Postfordismus	166
4.8.4	Exkurs: Kondratieff-Zyklen und Wandel der politisch-ökonomischen Basisstrukturen	168
4.8.5	Feminismus	169
4.8.6	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz	170
4.9	Wirtschaftssoziologie und Systemtheorie	172
4.9.1	Luhmanns Theorie autopoietischer sozialer Systeme	173
4.9.2	Das Wirtschaftssystem in der Gesellschaft	174
4.9.3	Märkte und Preise	176
4.9.4	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz	177
4.10	Politikfeldanalyse	178
4.10.1	Der Politik-Zyklus	180
4.10.2	Politiknetzwerke	181
4.10.3	Policy-Determinanten	182
4.10.4	Politische Steuerung	184
4.10.5	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz	185
4.11	Zusammenführung und Fazit	187
4.11.1	Rolle und Relevanz von Theorien und Methoden	187
4.11.2	Wirtschaft und Politik im Lichte unterschiedlicher theoretischer Ansätze	189
5	Die soziale Marktwirtschaft in Deutschland – Aufbau und Funktionsweise	191
5.1	Normative, politische und rechtliche Grundlagen der Wirtschaftsordnung	191
5.1.1	Politisch-ökonomische Ausgangsbedingungen in der „Stunde Null“	191

5.1.2	Ordnungspolitische Vorstellungen: Wirtschaftspolitik zwischen „mehr Markt“ oder „mehr Staat“	193
5.1.3	Normative Zielvorstellungen des Grundgesetzes	198
5.2	Wirtschaftspolitische Ziele und Zielkonflikte	202
5.2.1	Das Ziel der Geldwertstabilität	206
5.2.2	Das Ziel Wirtschaftswachstum	209
5.2.3	Das Ziel Vollbeschäftigung	211
5.2.4	Das Ziel außenwirtschaftliches Gleichgewicht	212
5.2.5	Wie ist es mit der Verträglichkeit?	212
5.3	Akteure und Institutionen der deutschen Wirtschaftspolitik	215
5.3.1	Bereiche der Wirtschaftspolitik	215
5.3.2	Bundesregierung/Ministerien/Verwaltung	218
5.3.3	Bundesländer und Föderalismus	219
5.3.4	Bundesverfassungsgericht und Bundesbank	224
5.3.5	Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und Tarifautonomie	225
5.3.6	Fazit: Institutionen und Netzwerke wirtschaftspolitischer Steuerung	226
5.4	Phasen der Wirtschaftspolitik in Deutschland nach 1945	229
5.4.1	Phasen und Indikatoren	229
5.4.2	Rekonstruktionsperiode der deutschen Wirtschaft nach 1949	230
5.4.3	Wirtschaftspolitik als „Krisenpolitik“ (1973 bis 1982)	232
5.4.4	Wirtschaftspolitische Wende (1982 bis 1990)	234
5.4.5	Wirtschaftspolitische Entwicklung nach der Wiedervereinigung	236
5.4.6	Wirtschaftspolitik im Zuge der Wirtschafts- und Finanzkrise	239
5.4.7	Fazit: Wachstum und Wandel	240
6	Handlungsfelder der Wirtschaftspolitik	243
6.1	Soziale Sicherung	243
6.1.1	Entwicklung des Sozialstaates	244
6.1.2	Zielvorstellungen und Gestaltungsprinzipien	246
6.1.3	Die Struktur des sozialen Sicherungssystems	249
6.1.4	Neue Herausforderungen für den Sozialstaat	258
6.1.5	Fazit: Ökonomische Perspektiven	260
6.2	Arbeitslosigkeit und Beschäftigung	262
6.2.1	Problemkontext	263
6.2.2	Instrumente und Maßnahmen	266
6.2.3	Neuere Lösungsansätze	270
6.2.4	Fazit: Politische Perspektiven	274
6.3	Geld und Haushalt	276
6.3.1	Wirtschaftspolitik der EU zwischen geldpolitischer Integration und fiskalpolitischer Koordinierung	277

6.3.2	Geldpolitik	280
6.3.2.1	Struktur, Aufgaben und Ziele des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB)	280
6.3.2.2	Geldpolitische Instrumente	284
6.3.2.3	Stabilitätspolitische Instrumente	286
6.3.2.4	Die „interne“ und „externe“ Stabilität des Euros	288
6.3.3	Haushalt	292
6.3.3.1	Die Haushaltslage.	294
6.3.3.2	Ursachen und Wirkungen der Staatsverschuldung	296
6.3.3.3	Automatische Stabilisatoren und Instrumente der Fiskalpolitik	298
6.3.4	Fazit: Koordinationsprobleme europäischer Wirtschaftspolitik	299
6.4	Globale Märkte	301
6.4.1	Dimensionen der Globalisierung	302
6.4.2	Wirtschaftliche Globalisierung	303
6.4.3	Die Struktur der globalen Ökonomie	310
6.4.4	Fazit: Globalisierung – Auswirkungen auf Markt und Staat.	315
6.5	Struktureller Wandel und Innovation	317
6.5.1	Innovation und Wettbewerbsfähigkeit im Kontext der Strukturpolitik	317
6.5.2	Industriepolitik als wirtschaftspolitische Aufgabe.	321
6.5.3	Von der Industriepolitik zur Innovationspolitik	325
6.5.4	Internationale Wettbewerbsfähigkeit: Der Standort Deutschland im internationalen Vergleich.	326
6.5.5	Fazit: Steuerungs- und Koordinationsprobleme der Strukturpolitik	329
7	Fazit: Wirtschaftspolitik im Zeitalter der Globalisierung und der Wissensgesellschaft – die Zukunftsdimension	333
7.1	„Modell Deutschland“ im Wandel: Aussichten der Sozialen Marktwirtschaft	333
7.2	Fähigkeit zur politischen Steuerung und zur Reform des Wohlfahrtsstaats.	336
7.3	Perspektiven einer interdisziplinären Analyse von Wirtschaft und Politik.	339
	Abbildungsverzeichnis	343
	Literaturverzeichnis	347
	Register	367